



1-2
Aktion Aufschrei
gegen Waffenhandel

Konzertblockade bei
Heckler & Koch
und andere Aktionen



1-2
Legt den Leo an
die Kette!

Petitionsübergabe,
Aktionen und
Blockaden



3
Fachtagung
Politische Mediation

Kernthesen der
Tagung am 17.-18.4.12
in Stuttgart

Friedensbewegung im Aufbruch

Aktiv gegen Rüstungsexporte, Atomwaffen, Militär an (Hoch-)Schulen und "gerechte Kriege"

Das Maß ist voll! Immer mehr Menschen haben kein Verständnis dafür, dass

- **Deutschland auf Platz 3 der Rüstungsexport-Nationen** vorgerückt ist. Allein durch die Gewehre und Pistolen der Firma Heckler & Koch sind nach dem 2. Weltkrieg mehr als 1 Million Menschen ums Leben gekommen.

- die **Atommacht Israel deutsche U-Boote erhalten soll**, während sie gleichzeitig in aller Öffentlichkeit einen Erstschlag gegen den Iran plant, damit dort nicht ebenfalls eine Atommacht entsteht.

- **deutsche Leopard-Panzer nach Saudi-Arabien, Katar und Indonesien** geliefert werden sollen. Der Bundessicherheitsrat tagt und entscheidet geheim und wägt "außen- und sicherheitspolitische Belange" gegen Menschenrechte ab!

- **an unseren Schulen die Bundeswehr** immer mehr Raum bekommt, ihre militärische Sicht zu Fragen von Sicherheit und Frieden zu verbreiten.

- an den **Universitäten für militärische Zwecke geforscht** wird.

- "Verantwortungsethiker" in Politik, Kirche und Medien den **gerechten Krieg propagieren** und damit immer wieder auf's Neue militärische Gewalt legitimieren.

- **Bundespräsident Joachim Gauck** beklagt, dass es für unsere "**glücks-süchtige Gesellschaft**" so schwer zu ertragen sei, dass es wieder deutsche Gefallene gibt!

Deutschland im Griff der Militärs?

Diese Aufzählung mag den Eindruck erwecken, dass die deutsche Gesellschaft sich zunehmend militarisiert und die Friedensbewegung dagegen machtlos ist.

Dieser Eindruck trügt, denn:

- Der Bundeswehr fehlen nach der Aussetzung der Wehrpflicht die Freiwilligen. Ein Viertel der Rekruten kündigte nach einem Vierteljahr ihren Job wieder!

- Die Rüstungsindustrie sucht nach neuen Absatzmärkten, nachdem die Finanzkrise die Beschaffungsaufträge innerhalb der NATO absinken ließ.

- Eine große bis überwältigende Mehrheit der Bevölkerung ist kontinuierlich gegen Kriegseinsätze, Atomwaffen und Rüstungsexporte in Spannungsgebiete, auch wenn es den Medien und Kriegspropagandisten immer wieder gelingt, zeitweilig Unterstützung für humanitär begründete Militäreinsätze zu erlangen. Die WortführerInnen der Parteien und die Chefredakteure unserer Nachrichtenmedien kämpfen gegen den Umstand an, dass die deutsche Bevölkerung seit dem Zweiten Weltkrieg anhaltend kriegsmüde geworden ist. Deutschland gilt auch manchem NATO-Bündnispartner als schwierige Nation, mit der sich nicht gut Krieg führen lässt!

Renaissance der Friedensbewegung

Nach einer Zeit, in der die Friedensbewegung eher im eigenen Saft schmort als großen Zulauf hatte, hat sich mittlerweile

Schöne neue Welt ...

Kennen Sie diese Geschichte?

Eine Lehrerin bastelt zusammen mit ihrer Grundschulklasse "Schutzengel" für die deutschen Soldaten in Afghanistan - als weihnachtliches Mutmachzeichen für die gefährliche Mission am Hindukusch. Die Bundeswehr ist gerührt über solche, nicht alltägliche Unterstützung und versorgt von nun an die ABC-Schützen mit aktuellen Informationen von der Front. Ein langfristiges Projekt bis 2014 wird vereinbart und "aktiv" von der Bundeswehr gefördert. So geschehen im Winter 2011/12 in Gummersbach.

Und schon davon gehört?

Die Bundesregierung bestätigt den Verkauf von Leopard-Panzern an Saudi-Arabien und Katar und stellt sich einer Debatte im Parlament. Nein? Kann auch nicht sein, denn die Bundesregierung schweigt dazu! Solche Beschlüsse werden geheim im Bundessicherheitsrat gefällt und erst Jahre später bestätigt. Das Demokratieverständnis unserer Regierung scheint sich dem der totalitären Wüstenstaaten anzunähern - mit dem Unterschied, dass die Menschen hierzulande protestieren dürfen, in Saudi-Arabien aber demnächst wohl mit deutschen Leopard-Panzern niedergewalzt werden...

Diese Ausgabe von Gewaltfrei Aktiv berichtet über engagierte Menschen und Gruppen, die sich diesem Wahnsinn aktiv entgegen stellen. Die Werkstatt ist mit dabei und unterstützend tätig. Und wir hoffen, dass aus der schweigenden Mehrheit zunehmend eine aktiv handelnde wird! Damit wir statt dem "gerechten Krieg" dem "gerechten Frieden" etwas näher kommen!

Die Gewaltfrei-Aktiv-Redaktion



Installation "Legt den Leo an die Kette"
des Heidelberger Bündnisses "Stoppt den
Waffenhandel!"

1. Mai-Kundgebung des DGB, Heidelberg

Foto: Renate Wanie

eine große Welle der Empörung breit gemacht. Sie richtet sich gegen den Versuch, dem Militärischen wieder mehr Geltung zu verschaffen. Zahlreiche Arbeitskreise, Veranstaltungen, Kampagnen und Aktionen, bei denen auch die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion aktiv mitarbeitet, gewinnen immer mehr Zulauf.

Im Folgenden soll an einigen ausgewählten Bereichen dargestellt werden, welche Aktivitäten schon gelaufen sind und wo man noch mitmachen kann.

Die Chance, dass dieses Engagement Erfolg haben wird, ist gegeben! Wenn es (vorläufig) nicht gelingt, das ein oder andere Ziel zu erreichen, macht dieser "Aufbruch" trotzdem Sinn: Friedenspolitik und Friedensethik werden wieder öffentlich thematisiert und gerade die jungen Menschen können sich so eine eigene kritische Meinung bilden. Dies ist die Grundlage dafür, dass die Abkehr von Militär und Krieg nicht nur punktuell, sondern grundsätzlich und nachhaltig voranschreiten kann.

Aktion Aufschrei: Stoppt den Waffenhandel

Die Kampagne wächst und wächst. Zahlreiche Aktivitäten wurden bzw. werden im ganzen Land durchgeführt.



So wurde beim **Katholikentag in Mannheim** in Anwesenheit von Bundeskanzlerin **Angela Merkel** mit Transparenten, Papp-Panzern und Sprechchören gegen den Waffenhandel protestiert.

Zahlreiche Straßenaktionen, Kundgebungen, Mahnwachen und Vortrags-Veranstaltungen wurden um den 1. September herum durchgeführt. Unter anderem am 31. August eine Demonstration vor der Waffenschmiede **MTU** in **Friedrichshafen**.

Am 3. September blockierte die Musik- und Aktionsgruppe "Lebenslaute" mit klassischer Musik das Werkstor der Rüstungsfirma **Heckler & Koch** in **Oberndorf**.

Die in den kommenden Monaten geplanten Veranstaltungen und Aktionen finden sich unter: www.aufschrei-waffenhandel.de

Übrigens: Die "Aktion Aufschrei" wurde mit dem Stuttgarter Friedenspreis 2012 ausgezeichnet - und damit auch die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion als eine der 17 Trägerorganisationen.

Legt den Leo an die Kette!

Einen speziellen Bereich innerhalb der Aufschrei-Kampagne nimmt sich das Personenbündnis "Legt den Leo an die Kette!" vor: Die Verhinderung der geplanten Leopard-2-Panzer-Verkäufe an Saudi-Arabien, Katar und Indonesien.

Die Werkstatt für Gewaltfreie Aktion hat dazu schon im Juli eine Petition an Bundeskanzlerin Merkel verfasst und nach einer Straßenaktion bei der örtlichen CDU abgegeben ([Näheres unter: www.wfga.de](http://www.wfga.de)).

"Ich sehe immerhin die Chance, dass sich der Saudi-Export verhindern lässt. Die öffentliche Meinung ist dagegen."

Burkhard Braunbehrens, Anteilseigner der Leo-Panzer-Herstellerfirma Krauss-Maffei Wegmann (in "Chrismon", Sept 2012)

Weiterführende **Aktionen sind am 26. Oktober** geplant: An diesem Tag werden in **Düsseldorf** vor der **Leo-Zulieferfirma Rheinmetall**, in **Freiburg** und in anderen Städten **Protestaktionen und Blockaden** stattfinden.

Kampagne "atomwaffenfrei.jetzt"

Mit dieser Kampagne fordern über 40 Friedensorganisationen in Deutschland einen wegweisenden Beitrag Deutschlands zu einer atomwaffenfreien Welt. In Europa befinden sich noch rund 180 „taktische“ Atombomben, die die USA der NATO zur Verfügung stellen, darunter ca. 20 in Deutschland. Obwohl die Bundesregierung und alle Parteien beschlossen haben, diese alten Relikte des Kalten Krieges abziehen zu lassen, werden sie **demnächst modernisiert**.

Die Kampagne fordert daher:

- Abzug der Atomwaffen aus Deutschland!
- Keine Modernisierung von Atomwaffen!

Protestieren Sie dagegen bei der **Online-Aktion an Außenminister Westerwelle** unter www.ippnw.de!

Moderiert und beraten wird der Kampagnenrat seit 2006 von der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion.

atomwaffenfrei.
jetzt

Für militärfreie Bildung und Forschung

Die Bundeswehr drängt an die Schulen. In immer mehr Bundesländern schließt die Bundeswehr Kooperationsvereinbarungen mit den jeweiligen Kultusministerien. Damit sichert sie ihren Jugendoffizieren Zugang in die Klassenzimmer. Nach dem Ende der Wehrpflicht sucht sie Jugendliche für den Beruf des Soldaten zu gewinnen und ihre Kriegspolitik als friedensstiftende Maßnahme zu vermitteln. Gegen den Einfluss der Bundeswehr und der Rüstungsindustrie auf das Bildungswesen ruft die Kampagne „Schulfrei für die Bundeswehr!“ **vom 24.-29.9.12 zu einer bundesweiten Aktionswoche** auf. In vielen Städten werden bunte, kreative und öffentlichkeitswirksame Aktionen und Veranstaltungen stattfinden. Ziele sind die sofortige Kündigung der Kooperationsverträge sowie die Einführung und Einhaltung von Zivilklauseln an den Hochschulen, um eine ausschließlich zivile Lehre und Forschung zu garantieren. Die Werkstatt ist eine der Trägerorganisationen der Kampagne und arbeitet im Kampagnenrat mit.

Info: www.antimilaktionswoche.wordpress.de

Friedensethik statt Kriegslegitimation

Beim diesjährigen Ostermarsch in Stuttgart hielt Dietrich Becker-Hinrichs eine viel beachtete Rede gegen die "Lehre von gerechten Krieg", die in den Kirchen immer noch vertreten wird.

Innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Baden wurde zwischenzeitlich ein **friedensethisches Positionspapier** erstellt, das sich für eine "Kirche des gerechten Friedens" ausspricht und jeglicher Form von militärischer Gewalt eine Absage erteilt. Sollte sich die Landessynode im nächsten Jahr diesem Vorschlag anschließen, wäre dies ein Novum in der Geschichte der Großkirchen seit der Konstantinischen Wende! An dem Entwurf haben Dietrich Becker-Hinrichs und andere Werkstatt-Mitglieder mitgearbeitet.

Christoph Besemer, Renate Wanie



Aus Erfahrungen lernen

TeilnehmerInnen an Runden Tischen
im Gespräch mit MediatorInnen

Fachtagung am 17.-18.4.12 in Stuttgart

Von Nulloptionen, Leitplanken, Solidarität und Spurguppen

Einige Kernthesen der Tagung "Vermittlung in politischen Konflikten" am 17.-18.4.12

Über 40 Fachleute aus Mediation und sozialen Bewegungen haben bei dieser, von der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion initiierten Tagung politische Mediation unter die Lupe genommen. Als Resümee haben sie u.a. folgende Bedingungen für erfolgreiche Vermittlung in zugespitzten öffentlichen Konflikten zusammengetragen.

- Mediationsangebote dürfen die Protestbewegung nicht spalten (wollen). Da der Widerstand seine Stärke durch den Zusammenhalt der verschiedensten Gruppierungen erhält, ist es für die VermittlerInnen oberstes Gebot, die Solidarität und der Bewegung zu achten und zu respektieren.
- Die Entscheidung, ob und welche Widerstandsgruppierungen am Runden Tisch teilnehmen, muss von der Protestbewegung ohne Druck von außen diskutiert und entschieden werden.
- Wenn die Betreiberseite nur über Ausgestaltung eines Großprojekts reden möchte und eine "Nulloption" von vornherein ausschließt, ist das Scheitern des Prozesses im Keim angelegt. Die Chance, dass gemeinsam andere Lösungen gefunden werden, darf nicht von vornherein verbaut werden.
- Andererseits ist es das Recht jeder Seite, Bedingungen für die Teilnahme an einem Runden Tisch zu stellen. Das Aus-

handeln von akzeptablen "Leitplanken" ist deshalb ein wichtiger Schritt in der Vormediations-Phase.

- Der Respekt der "Kultur sozialer Bewegungen" und die Fairness bei der Ausgestaltung des Dialogprozesses gebieten es, Vermittlungsversuche als offenen Prozess unter Einbeziehung der Protestbewegungen anzubahnen.
- Bis zu 15 Schritte können im Vorfeld erforderlich sein, um mit der eigentlichen Mediation beginnen zu können. Wichtig ist dabei zu unterscheiden zwischen den "InitiatorInnen" von Runden Tischen, einer prozessvorbereitenden "Spurguppe", vorläufigen ModeratorInnen bzw. MediatorInnen für diese Gruppe und der Prä-Mediationsphase, in der die TeilnehmerInnen der Mediation gemeinsam die Rahmenbedingungen und Verfahrensabläufe des Dialogprozesses klären.
- In dieser Anbahnungsphase und später bei den Verhandlungen ist es wichtig und notwendig, die Möglichkeit und genügend Zeit einzuräumen, dass die VertreterInnen der sozialen Bewegungen sich mit ihren Gruppen rückkoppeln können.

Christoph Besemer

Ein ausführlicher Artikel über diese ersten Ergebnisse der Tagung findet sich in verschiedenen Mediations- und Bewegungs-Zeitschriften und -Rundbriefen sowie auf unserer Homepage www.wfga.de

Bis Anfang nächsten Jahres soll eine Dokumentation und Textesammlung zu den Beiträgen auf der Fachtagung und zum Thema "Politische Mediation" allgemein zusammengestellt werden.

InteressentInnen wenden sich bitte an:
buer.o.freiburg@wfga.de

Kurz gemeldet

Unsere langjährige **Werkstatt-Mitarbeiterin Renate Wanie** wird im Frühjahr 2013 in den (Un)Ruhestand gehen.

Ihre **Stelle wird neu ausgeschrieben**. Weitere Informationen gibt es in Kürze auf unseren Internetseiten www.wfga.de und bei den Werkstatt-Büros.

+++++

Das nächste **Jahrestreffen der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion wird am 26.-28.4.2013 in Heidelberg** stattfinden. Neben interessanten Themen und persönlichem Austausch wird es ein Abschiedsfest für Renate Wanie geben.

Den Termin bitte jetzt schon notieren!

+++++

**Workshop-Angebot für Gruppen:
Statt Wettkampfkultur - die Entscheidung im Konsens!**

Wo es um die Identität einer Gruppe geht oder den Zusammenhalt einer Gemeinschaft, wie z.B. in einem Wohnprojekt, oder wo es auf Handlungsfähigkeit ankommt, wie bei einer Aktionsgruppe - die Entscheidungsfindung im Konsens schafft eine tragfähige Basis für gemeinsames Handeln.

Nähere Infos im Heidelberger Werkstattbüro, c/o Renate Wanie, T. 06221-161978

+++++

"Gütekraft"-Bücher von Martin Arnold :

Martin Arnold: Gütekraft – **Hildegard Goss-Mays christliche Gewaltfreiheit**.

Verlag Bücken & Sulzer, Overath. 2011. 149 Seiten, 12,50 Euro

Martin Arnold: Gütekraft – **Gandhis Satyagraha**. Verlag Bücken & Sulzer, Overath. 2011. 411 Seiten, 24,80 Euro

Martin Arnold: Gütekraft – **Bart de Ligts humanistische Geestelijke Weerbaarheid**. Verlag Bücken & Sulzer, Overath. 2011. 321 Seiten, 17,90 Euro

Gesamtergebnisse:
Martin Arnold: **Gütekraft. Ein Wirkungsmodell aktiver Gewaltfreiheit nach Hildegard Goss-Mayr, Mohandas K. Gandhi und Bart de Ligt**.

Mit einem Geleitwort von Johan Galtung. Nomos-Verlag, Baden-Baden. 2011. 284 Seiten, 19 Euro

<http://www.martin-arnold.eu>

Neue Veröffentlichung ab November 2012:

Das Kursbuch für MultiplikatorInnen von gewaltfreier und konstruktiver Konfliktbearbeitung

Hrsg.: Renate Wanie, Ulrich Schmitthenner und Evang. Landeskirche in Württemberg

Mit 6 Kapiteln aus den Kursabschnitten der Fortbildung "Grundqualifikation für gewaltfreie Konfliktbearbeitung" von 2003-2012:

- Annäherungen und Dimensionen konstruktiver Konfliktbearbeitung

- Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktbearbeitung in Gruppen
- Mediation - Vermittlung in Konflikten
- Verhalten bei Diskriminierung und Gewalt im Alltag - Zivilcourage, Nachbarschaftshilfe
- Theorie und Praxis der Gewaltfreien Aktion, Kampagnenplanung und Moderationstechniken
- Zivile Konfliktbearbeitung im intern. Kontext

Kurze Einführungen zu den Themen, vielfältige Methoden und Literaturhinweise

LIT Verlag, ca. 150 S. Din-A-4, 19,90 Euro
Vorbestellungen im Werkstattbüro Heidelberg

Impressum

Gewaltfrei Aktiv 42 – September 2012
Mitteilungen der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion
Auflage: 1800
Druck: Druckcooperative Karlsruhe
Redaktion: Renate Wanie, Ch. Besemer
Gestaltung: Christoph Besemer

Spenden Sie für die Arbeit der Werkstatt!
Gewaltfrei Leben Lernen e.V., Karlsruhe
GLS-Bank Bochum, BLZ 430 609 67
Konto-Nr. 700 7020 701
Spenden sind steuerlich absetzbar.

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden
Büro Freiburg:
Vaubanallee 20, 79100 Freiburg
Tel. 0761-43284, Fax 0761-4004226
E-Mail: buero.freiburg@wfga.de

Büro Heidelberg:
Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg
Tel. 06221-161978, Fax 06221-162115
E-Mail: buero.heidelberg@wfga.de

Internet: www.wfga.de

Bitte teilen Sie uns **Adressänderungen** mit,
damit Sie Gewaltfrei Aktiv auch in Zukunft
zuverlässig erhalten!
Gewaltfrei Aktiv ist auch per E-Mail erhältlich!

Bestellungen von Büchern der Werkstatt
richten Sie bitte an:

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden
Buchversand
Alberichstr. 9, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721-9529855, buero.karlsruhe@wfga.de

Veranstaltungsübersicht

Die Werkstatt führt Veranstaltungen, Seminare, Trainings und Ausbildungen in eigener Trägerschaft oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Gruppen durch. Werkstatt-MitarbeiterInnen können aber auch für Seminare mit festen Gruppen angefragt werden.

Die folgenden Veranstaltungen sind offene Angebote (auch anderer Einrichtungen) und können von allen Interessierten wahrgenommen werden. Nähere Informationen gibt es bei den angegebenen Kontakten.

24.- 28.9.2012, Bundesweite Aktionswoche "Für militärfreie Bildung und Forschung!"
Vielfältiger Protest gegen die Militarisierung der Bildungseinrichtungen
Info: DFG-VK, BaWü, T. 0711-518 856 01
www.antimilaktionswoche.wordpress.com

Mi. 26.9.2012, 19.30h, Karlsruhe
Bonhoeffer-Haus, Gartenstr. 29a
"Friedensbildung ohne Militär?"
Podiumsdiskussion mit Vertretern der Grünen, der SPD, der GEW und der Kampagne "Schulfrei für die Bundeswehr"
Veranstalter: DFG-VK, WfGA, Arbeitsstelle Frieden, Versöhnungsbund, Friedensbündnis, Pax Christi

Sa. 13.10. - So.14.10.2012, Bonn
LVR Landesmuseum, Colmantstr. 14-16
Friedenskonferenz "Stoppt den Krieg! - Wege zum Frieden in Afghanistan"
Kooperation für den Frieden und zahlreiche afghanische u.a. Organisationen und Initiativen
Anmeldung: info@afghanistanprotest.de, www.afghanistanprotest.de

Fr. 19.10. - Sa. 20.10.2012, Freiburg
Moderation & Konsens
Einführungsseminar (1. Teil eines 6-teiligen Kurses bis April 2013)
Leitung: Miriam Krell, Annett Gnass, Lisa Schindler
Info + Anmeldung: Werkstattbüro Freiburg, T. 0761-43284, buero.freiburg@wfga.de

Sa. 20.10.2012, 10h -16.30h, Bobenheim-Roxheim, VHS in der Realschule
Zivilcourage - nur Mut sonst nichts?
Workshop
Leitung: Renate Wanie
Anmeldung: Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis, www.kvhs-rpk.de

Sa. 20.10.2012, ab 14h, Stuttgart, Nähe Hbf
Demonstration für die Kündigung der bestehenden Kooperationsvereinbarung
des baden-württembergischen Kultusministeriums mit der Bundeswehr

Fr. 26.10.2012, Düsseldorf, Rheinmetall-Zentrale, Ulmenstr./Rheinmetallallee
Protest- und Blockadeaktion „Leo 2-stoppen / Ziviler Ungehorsam“
gegen Produktion und Export von Leo-2-Panzern nach Saudi-Arabien
Info: martin.singe@t-online.de,
www.grundrechtekomitee.de/node/509

Fr. 26.10.2012, 16h, Freiburg
Protestaktion gegen den Panzerverkauf nach Saudi-Arabien und Katar
Info: Werkstattbüro Freiburg, T. 0761-43284

Sa. 27.10.2012, 11h – 17h, Minden
Ziviler Ungehorsam / Gewaltfreie Aktionen in Bewegungen. Verhältnis von Theorie - Praxis
Fachgespräch des BSV für AktivistInnen aus sozialen Bewegungen
ReferentInnen: Dr. Christine Schweitzer, Renate Wanie, Prof. Peter Grottian u.a.
Veranstalter: Bund für Soziale Verteidigung (BSV), T. 0571-29456, info@soziale-verteidigung.de

Mi. 14.11.2012, 19.30h, Heidelberg,
Buchhandlung Himmelheber, Theaterstr. 16
"Wir wollen Frieden und zahlen für den Krieg" - Militärsteuerverweigerung als Gewissensentscheidung
Vortrag und Diskussion
Referenten: Dr.-Ing. Joachim Schneider, Günther Lott (Netzwerk Friedenssteuer)
Veranstalter: HDer Friedensratschlag, WfGA

Do. 15.11.2012, 19.30h, Karlsruhe
Bonhoeffer-Haus, Gartenstr. 29a
"Die Kirchen und der Frieden"
Referent: Dietrich Becker-Hinrichs
Veranstalter: DFG-VK, WfGA, Friedensbündnis, Pax Christi, Arbeitsst. Frieden, Versöhnungsbund

Mi. 21.11.2012, 19.30h, Karlsruhe
Bonhoeffer-Haus, Gartenstr. 29a
"Friedensbotschaft Zivilklausel – Hochschulen und KIT demilitarisieren!"
Referent: Dr. Dietrich Schulze, Initiative gegen Militärforschung an Universitäten
Veranstalter: DFG-VK, WfGA, Friedensbündnis, Pax Christi, Arbeitsst. Frieden, Versöhnungsbund

Fr. 7.12. (ab 14.30h) - Sa. 8.12.2012, Freiburg
"Umgang mit der Vielfalt: Transkulturelle Mediation"

Aufbauseminar für MediatorInnen
Leitung: Consolata Peyron
Info + Anmeldung: Werkstattbüro Freiburg
T. 0761-43284, buero.freiburg@wfga.de

Fr. 18.1. (ab 14.30h) - Sa. 19.1.2013, Freiburg
"Gewaltfreie Kommunikation für MediatorInnen"

Leitung: Consolata Peyron
Info + Anmeldung: Werkstattbüro Freiburg
T. 0761-43284, buero.freiburg@wfga.de

Längere Fortbildungen 2012-13

Mediation - Vermittlung in Konflikten
120 Std. in 6 Kursabschnitten à 20 Std.
+ 20 Std. Intervision (freiwillig)
Freiburg, ab 5.-7. Okt. 2012 bis Juni 2013
Leitung: milan, Consolata Peyron

Moderation & Konsens
90 Std. in 6 Kursabschnitten à 15 Std.
Freiburg, ab 19.-20. Okt. 2012 bis April 2013
Leitung: Miriam Krell, Annett Gnass, Lisa Schindler

Info + Anmeldung: Werkstattbüro Freiburg,
T. 0761-43284, buero.freiburg@wfga.de

Mo. 8.10., Di. 9.10., Do. 22.11., Fr. 23.11.
und **Mi. 5.12.2012, jeweils 9h -17h,**
Marburg, Staatliches Schulamt

Fortbildung Grundlagentraining zur Konstruktiven Konfliktbearbeitung
Leitung: Kerstin Bunte

Info: www.impuls-marburg.de/pdf/8_10_2012_GLT_Marburg.pdf
Anmeldung: petra.becker@afl.hessen.de

Mo. 5.11., Di. 6.11., Do. 6.12., Fr. 7.12.2012
und **Mo. 18.3.2013, jeweils 9h – 17h,**
Weilburg, Staatliches Schulamt

Streitschlichtung an Schulen
Qualifizierung für die Ausbildung und Begleitung von Schülerstreitschlichtungsgruppen
Leitung: Kerstin Bunte und Shérif Korodowou
Info: http://gud.bildung.hessen.de/Fortbildungen/Med_Angebot_Str-Schlichter_Wlbg_05.11.12.pdf
Anmeldung: walter.hoelzer@wlb.ssa.hessen.de
T. 06471-328 232